

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1830**

41 (23.5.1830)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 41. Sonntag den 23. May 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Zu Bestreitung der Stadtbefeuchtungskosten pro 1830 sind nach gefertigter Berechnung 10,000 fl. erforderlich. Diese Summe übersteigt den Umlagsbetrag der frühern Jahre um 2000 fl. woran theils die nothwendig gewordene vermehrte Beleuchtung während des verflossenen trüben und regnerischen Sommers, so wie auch der größere Delaufwand durch die ungewöhnliche Strenge des letzten Winters und die bedeutend gestiegenen Delpreise Schuld sind.

Durch die Verfügung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 30. April d. J. Nro. 3717. ist genehmigt worden, daß diese Summe mit weitem 2000 fl. welche zu Deckung der Wasserleitungskosten bestimmt sind, auf die hiesige Einwohnerschaft nach dem Häusersteuerkapital umgelegt werden dürfe, und daß die Hausmiethleute an die Hauseigenthümer der Stadt von einem Gulden Miethzins $\frac{1}{4}$ kr. (die Miethleute von Klein-Karlsruhe aber an dieselben wegen des geringen Beitrags nur $\frac{1}{4}$ kr. zu vergüten haben sollen.

Die Bewohner der Residenz werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sich die umzuliegenden 12,000 fl. folgendermaßen vertheilen, nemlich:

105 Lichter für den Schloßbezirk à 16 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.	— 1721 fl. 19 kr.
606 ditto für den Stadtbezirk	9934 fl. 25 $\frac{1}{2}$ kr.
2 ditto vom herrschaftlichen Feuerhaus	32 fl. 47 kr.
1 ditto vom Großherzogl. Münzgebäude	16 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.
18 ditto für den Klein-Karlsruher Bezirk	295 fl. 5 kr.
<hr/>	<hr/>
732 Lichter	12,000 fl. — kr.

Die Beträge für den Stadt- und Klein-Karlsruher Bezirk sind nach dem Häusersteuerkapital umzuliegen und ersteres beträgt 7,998,570 fl. letzteres aber 448,905 fl. mithin hätte der Stadtbezirk 8 kr., und Klein-Karlsruhe 4 kr. von 100 fl. Steueranschlag zu bezahlen; weil aber bei dem Ausschlag auf die einzelne Häusersteueranschläge unendlich viele Bruchkreuzer entstehen, die nie erhoben werden können, so ergibt sich folgender Austheiler.

Schloßbezirk von 105 Lichtern à 16 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.	1721 fl. 19 kr.
Herrschaftliches Feuerhaus von 2 Lichter	32 fl. 47 kr.
Großherzogliches Münzgebäude von 1 Licht	16 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr.
Stadtbezirk von 7,998,570 fl. Steueranschlag à 8 kr. per 100 fl. —	10,664 fl. 45 kr.
Klein-Karlsruher Bezirk von 448,905 fl. Steueranschlag à 4 kr. per 100 fl. —	299 fl. 16 kr.
<hr/>	<hr/>
im Ganzen werden demnach erhoben	12,734 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr.

also mehr 734 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr. die wegen ihrer Ungleichheit und entstehenden kleinen Bruchrechnungen ausgesetzt bleiben, und als Ueberschuß an die Wasserleitungskasse nach vorhandener höherer Bestimmung übergeben werden müssen. Karlsruhe den 6. May 1830.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Mittheilung.

Nachdem Ihre Königliche Hoheiten die unterthänigste Bitte der hiesigen Einwohnerschaft, zur Feyer höchst Ihres Regierungsantritts, unter der Benennung:

Leopold und Sophien-Stiftung

eine Verpfändungs- und Versorgungs-Anstalt alter oder arbeitsunfähiger Personen, zum ewigen Gedäch-

nist gründen zu dürfen, allergnädigst aufgenommen haben, so ergieng von Großherzoglicher Stadtdirection dem Stadtrath und Bürgerausschuß an Unterzeichnete die Einladung, die vorläufige Verwaltung zu übernehmen, und die Vorbereitungen zu treffen, welche erforderlich seyn dürften, diese Anstalt unverzüglich ins Leben zu rufen.

Zu verschiedenen Fonds welche hiezu bereits schon bestimmt sind, theils noch beigezogen werden dürfen, gehört auch eine Sammlung von Beiträgen, baar oder in Versicherung, hiesiger Einwohner; es haben sich zur Besorgung solcher Gaben bereits mehrere unserer Mitbürger willfährig gezeigt, ausserdem sind auch sämtliche Unterzeichnete erbötig, Beiträge anzunehmen, so wie deren schon sehr bedeutende eingegangen sind, worüber späterhin in diesen Blättern namentliche Mittheilungen jeder einzelnen Gabe erfolgen sollen. Mehrere Bauprofessionisten haben angefragt, ob auch Beiträge in Versicherungen von Bauarbeiten angenommen würden, welches allerdings mit gleichem Dank geschehen wird.

In einer der nächsten Mittheilungen hoffen wir dem verehrlichen Publikum über den aufzuführenden Bau nähere Nachrichten geben zu können.

Der Plan der Anstalt ist in seinen Grundzügen bereits mitgetheilt worden. Ausführliche Statuten sollen, nach weiterer Ueberlegung und eingezogenen Erkundigungen bei anderen ähnlichen Einrichtungen ausgearbeitet werden. Jede desfallsige Vorschläge sollen von uns mit Dank empfangen werden, so wie wir überhaupt unsere verehrliche und liebe Mitbürger bitten, dieses Unternehmen auf jede beliebige Weise zu unterstützen.

Karlsruhe den 14. May 1830.

Finanzdirector Gerstlacher.
Silberarbeiter Deimling sen.
Kaufmann Füllin.
Kaufmann Griesbach
Zimmermeister Georg Künzle.

Staabsarzt Dr. Meier.
Kaufmann Kusel.
Posamentier Lang.
Kaufmann Mallebrein.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenige, welche an den kürzlich verstorbenen Großh. Gen. Stabschirurgen Hr. Doctor Zandt eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen unter Vorlage der Urkunden bei Herrn Secretär Wolff dahier, Zähringer Straße No. 5. anzumelden, an welchen auch alle jene binnen gleicher Frist Zahlung leisten wollen, die dem Verstorbenen aus irgend einem Rechtsgrund etwas schuldig geworden sind.

Zugleich ergeht an die, welche von dem Verstorbenen Bücher oder Instrumente geliehen haben, die Erinnerung, selbige in obbemerkter Zeitfrist an genannten Herrn Secretär Wolff abzugeben.

Karlsruhe den 18. May 1830.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gläubiger Ausruf.] Wer an die Verlassenschaft des verstorbenen Obrist und Kammerherren Grafen von Sponck dahier irgend eine Forderung machen zu können glaubt, hat solche binnen drei Wochen dahier anzumelden, indem sonst bei der Vermögensabtheilung keine Rücksicht darauf genommen werden wird.

Karlsruhe den 19. May 1830.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Marklosung.] Der Losung wegen wird bekannt gemacht, daß Schlossermeister Mörch zwei Viertel Garten in den Auckern dritter Gewann neben Salmenwirth Hafner und Hutmacher Helmle für 640 fl. an einen Ausmärker verkauft hat.

Karlsruhe den 10. May 1830.

Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 25. May d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf erhaltene Weisung Großh. Stadtamtes das zweistöckige Haus des Tapetenfabrikant Helm dahier mit Seitenflügel und Quergebäude in der Durlacherthorstraße neben Maurermeister Segner, und Tagelöhner Krieger liegend, bei unterzeichneter Stelle versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 11. May 1830.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Obrist und Kammerherren, Grafen von Sponck dahier werden in der Erbprinzenstraße No. 20. Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag den 25. bis 27. May d. J. jedesmal nur Vormittags von 9 Uhr an allerhand Fahrnisse, als: Gold und Silber, Gewehr und Waffen,

Kleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, Küchengerath, Faß- und Bandgeschirre gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 19. May 1830.

Großh. Stadtschreibers-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Salmengrundwald-Verkauf bei Darlanden.] Die Gemeinde Eggenstein besitzt zwischen Darland und Forchheim den Salmengrundwald, 70 Morgen enthaltend, welcher mit Weiden und Bellen bewachsen ist. Der Platz gehört zum Darlander Forst, liegt nahe am Rhein und ist ringsum vom Herrschaftswald begrenzt. Mit hoher Kreisdirectional-Genehmigung wird gedachter Wald am Freitag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr, vorbehaltlich amtlicher Ratifikation, auf dem Plage selbst, unter annehmbaren Zahlungsterminen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber, die sich mit Urtestaten über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. May 1830.

Großherzogl. Land- und Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Flossbalkenlieferung betref.] Zur Militär-Schwimmsschule Karlsruhe sind 6 Stück Flossbalken, jeder 55 Fuß neues bad. Maas lang und 8 Zoll am obern Ende stark, nöthig, deren Lieferung in Gemäßheit hoher Kriegsministerialverfügung vom 10. May mittelst Soumissionen vergeben werden soll. Wer diese Lieferung übernehmen will, wird aufgefordert, sein Offert bis zum 25. d. M. Morgens 10 Uhr schriftlich und versiegelt an Unterzeichneten einzugeben; später einkommende Eingaben werden nicht berücksichtigt werden. Die Lieferung muß bis zum 5. Juni geschehen.

Karlsruhe den 17. May 1830.

Oberst und Director der Militär-Schwimmsschule von Beust.

(2) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 6 Stück unbrauchbare Flossbalken von 55 Fuß Länge, bei der Militär-Schwimmsschule öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 17. May 1830.

Oberst u. Director der Militär-Schwimmsschule von Beust.

(1) Karlsruhe. [Leibhauspfänderversteigerung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert;

Montag und Dienstag den 24. und 25. May Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider.

Mittwoch den 26. May Nachmittags 2 Uhr: Leib-, Tisch- und Bettweiszug.

Donnerstag den 27. May Nachmittags 2 Uhr: 7 Ober- und 2 Unterbetten, 6 Pulben, 8 Kissen, etwas Zinngeschirre, Garn, Bügeleisen ic.

Freitag den 28. May Nachmittags 2 Uhr: Gold und Silber, als goldne und silberne Uhren, Löffel ic. und verschiedenartige Leibhauspfänder.

Karlsruhe den 21. May 1830.

Leibhaus-Verrechnung.

(3) Karlsruhe. [Pferdeversteigerung.] Den 1. Juni Vormittags um 9 Uhr, werden auf dem Plage bei den Garde du Corps-Stallungen, 28 Stück Garde du Corps, meistens Racepferde, im besten Alter und gut gehalten, nur allein wegen ihrer, das vorgeschriebene Maas von 15 Faust überschreitenden Größe, und durchaus nicht wegen Mängel oder Untauglichkeit austrangirt, öffentlich, und gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 12. May 1830.

Aus hohem Auftrage.

Das Commando des Garde Cavallerie-Regiments. Das Regimentsquartiermeisteramt.

Hammes.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus No. 14 in der Querstraße ist aus freier Hand zu verkaufen oder im Ganzen um einen billigen Preis zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Klee feil.] Es ist ein halber Morgen ewiger Klee zu verkaufen, vornen auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stoßend. Das Nähere ist in der Adlerstraße No. 20. zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Bei Kaufmann Kufel auf dem Marktplatz ist die Bel-Etage nebst mehreren Zimmern im 4. Stock, Stallung, Chaisenremise, Keller mit sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Der dritte Stock in No. 147. der langen Straße, ist nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber ist im mittlern Stock zu erfragen.

In der langen Straße bei Bierwirth Jacobi hinten obenauf ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzlage und gemeinschaftliches Waschhaus bis den 23. Juli zu vermieten.

In der Schlachthausstraße No. 3. ist ein Logis im obern Stock mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 21. ist ein Logis im untern Stock zu 4 Zimmern, auch eines im Hintergebäude zu 2 oder 3 Zimmern sammt Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 15. nächst dem Garten ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer und Altkof mit Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Lyceumsstraße Nro. 4. sind 2 kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 9. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der verlängerten Waldbornstraße Nro. 41. bei Wilhelm Sauter ist ein Logis, bestehend in 2 bis 3 tapezirten Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speicher und Speicherkammer zum Verschließen eingerichtet, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringer Straße Nro. 20. ist auf den 23. Juli der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 6 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen auch Stallung zu 4 Pferd.

In der Herrenstraße Nro. 12. ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Keller, Holzremis und Speicherkammer auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Walbstraße im Hause Nro. 16. sind im zweiten Stock 2 Zimmer, eines auf die Straße und eines in Hof gehend, an einen ledigen Herrn oder eine kleine Haushaltung zu verleihen, auch kann auf Verlangen ein Stall zu 2 Pferden nebst Keller und die Waschküche zum Kochen dazu abgegeben werden, auf den 1. Juni oder Juli zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 42. sind 3 heizbare Mansartenzimmer um einen sehr billigen Zins zu verleihen, welche sogleich oder auf den 23. Juli d. J. bezogen werden können.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldbornstraße Nro. 21. ist im Hintergebäude für stille Leute ein Logis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, in demselben Hause ist ein Zimmer sogleich zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 12. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Auf den 23. October d. J. wird in der Amalienstraße Nro. 55. der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Kammer, eine Speicherkammer, doppeltem Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zum vermieten vakant. Das Nähere wolle im Hause selbst erfragt werden.

In der Zähringer Straße Nro. 33. ist im dritten Stock ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 17. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Auf den 23. October ist in der Stephaniensstraße Nro. 16. der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Altkof, Küche etc. auf Verlangen auch Stallung für 2 Pferde, zu vermieten.

Im Haus Nro. 14. in der Quersstraße sind folgende Logis zu vermieten:

- 1) Im Vorderhaus ein Dachlogis bis 23. October zu beziehen, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis.
- 2) Der mittlere Stock, bis 23. Juli oder 23. October zu beziehen, besteht in 2 Zimmern und Altkof, Küche, Keller, Holzremis und nach Verlangen ein Schweinstall.
- 3) Der untere Stock, bis 23. October zu beziehen, bestehend in Stube, 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Nagdkammer.
- 4) Im Hinterhaus ist bis 23. Juli oder October der mittlere Stock zu beziehen, er besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis.
- 5) Ein heizbares Zimmer mit Wandlasten und Holzstall versehen, ist bis 23. Juli oder October zu vermieten.
- 6) In Nro. 1. auf der Insel ist ein Dachlogis bis 23. Juli oder October zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und Schweinstall.
- 7) Ein heizbares Zimmer mit französischem Vorkamin und Holzstall bis 23. October zu beziehen.

Bei Kammerrath Dollmättsch ist der untere Stock sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf Verlangen können noch mehrere Zimmer dazu gegeben werden.

In der neuen Herrenstraße Nro. 58. ist im Hintergebäude ein Logis mit zwei oder drei Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Ein Logis in der langen Straße Nro. 185. zu ebener Erde, in der frequentesten Lage der Stadt, vorzüglich geeignet zu einem Laden, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 8. ist ein Logis von Zimmer, Kammer, Küche, Keller u. auf den 23. October, ferner 1 Zimmer mit Alkof für einen leihigen Herrn sogleich monatweise zu vermieten.

Bei Zimmermann Grünling in der Amalienstraße No. 1. ist ein Logis im untern Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus.

In dem Haus No. 32. am Eck der Erbprinzen- und Herrenstraße nächst der katholischen Kirche, ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, sowohl mit einer Bäckerei als zu jedem andern Gewerbe eingerichtet, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist bei Kaffeier Kiefer, Zähringer Straße No. 27. zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 9. bei Stadtdiener Dehler ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, verrohrter Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Schlossstraße No. 8. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Hofkaminseger Bauw Wittwe ist im 2. Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwaschkammer, Keller und Holzlage, bis den 23. Juli zu vermieten, auch können noch zwei schöne Mansartenzimmer dazu abgegeben werden.

In der Kronenstraße No. 6. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 oder 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Theil am Waschhaus, es kann auch etwas Garten dazu abgegeben und auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 4. im Hintergebäude ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres ist bei Schreiner Dauber zu erfragen.

In der neuen Amalienstraße No. 57. ist der untere Stock zu vermieten, solcher besteht in 4 Zimmer, ein Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 72. ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Keller nebst Holzremis, und der untere Stock mit einem schön eingerichteten Laden, beide auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres erfährt man beim Eigenthümer Christoph Heidt.

In der Ablerstraße im Hause No. 1. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer nebst Küche zu vermieten, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 97. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und einem Laden, vorzüglich zu einem Gewerbe geeignet, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Auch ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

Bei Georg Wipfler in der Waldstraße No. 49. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Speicherkammer, Keller, Küche, Holzstall, Waschhaus und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden.

Bei Käufer Kies auf dem Spitalplatze No. 47. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis nebst Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 42. sind zwei freundliche Logis, das eine im untern Stock gegen die Straße, das andere im Hintergebäude im zweiten Stock, jedes mit 2 Zimmer, Küche und übriger Zugehör zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12. ist im zweiten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 heizbaren Zimmern auf der Sommerseite, Küche, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe beim Ludwigsplatz ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise nebst Theil am Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden; das Nähere ist bei Metzgermeister Häuser zu erfragen.

Am Eck der Kreuz- und langen Straße No. 11. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst einem Balkon, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist in der alten Waldstraße No. 3. zu erfragen.

Im vordern Zirkel No. 8. ist sogleich oder auf den 23. Juli der 2. und 3. Stock zusammen oder theilweise zu vermieten, der 2. Stock hat 10 Zimmer, Salon mit 2 Kabinetten, nebst Küche, Stallung zu 4 Pferd, Remise zu 3 Chaisen, Keller, Speicher, Waschhaus, Holzplatz; der 3. Stock hat 7 Zimmer, nebst Küche, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzplatz. Näheres bey Mayer Auerbacher.

In der langen Straße Nro. 38. ist ein guter und schöner Stall für 12 Pferde ganz oder zum Theil nebst Kutscherzimmer, Sattelkammer und Fournagen-Speicher zu vermieten, und zum Bezug bereit.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 2000 fl. gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße Nro. 151. liegen 1000 fl. Pfluggelder, zu gewöhnlichen Zinsen, zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen 300 fl. Pflugschaftsgelder zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen hinlängliche Sicherheit und billige Zinsen sind 1500 fl. auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Wiener Flöte mit dem H Fuß, von Koch, ist zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Mineralwasser.] Pilsnauer- und Saidschizer Bitterwasser, Marienbad, Kreuzbrunnen, Rissinger Ragozzi, Pirmonter Stahl, Langenbrücker und Schwalbacher Schwefel, Fachinger, Seilnauer, Embser, Selterser, Griesbacher, Teinacher, und Ripoldsauer Mineralwasser frischer Füllung ist wieder angekommen bei
Gustav Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich an, daß nun auch Griesbacher Wasser in Bouteillen, und Selterser, Fachinger- und Seilnauer-Wasser in halben Krügen bei mir angekommen ist.

G. A. Fellmeth.

Karlsruhe. [Nothwendige Anzeige in Betreff einer neuen Etiquette der acht englischen Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.] Um den Verfälschungen welche hier und anderwärts bei der Fabrikation von Stiefelwichse mit dem G. Fleetwordt in London widerrechtlicher Weise Statt finden, gänzlich vorzubeugen, sind die Büchsen der acht englischen Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London von nun an

mit schwarz und rother engl. Etiquette in Consequenz des Druck versehen, damit jeder Käufer versichert ist, daß er sie ächt erhalte. Auf diese Weise kann nun für die gute sich stets gleichbleibende Qualität der mit dem Namen Fleetwordt und G. Florey versehenen Stiefelwichse bürgen, und halte es für meine Pflicht, ein verehrungswürdiges Publikum von jeder Veränderung in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte, nur die mit bezeichneter Etiquette versehenen Büchsen als ächt zu erkennen. Das Comptoir-Lager dieser Glanz-Wichse ist in Karlsruhe bei W. Fleckenmacher Kammer, und daselbst große Büchsen 18 und kleine zu 9 kr. nebst Gebrauchszettel zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig
Haupt-Commissionär des

G. Fleetwordt in London

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Herrn H. Herzger ist der Verkauf der neu erfundenen verbesserten

Del: Wichse

für die Groß-Residenzstadt Karlsruhe übertragen. Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels, welcher demselben allgemein zu Theil wurde, bürgt für die Aechtheit deren Güte, so daß dieselben alle übrige Fabrikaten dieser Art weit übertrifft, da diese Wichse lauter Ingredienzen enthält, die das Leder nicht angreifen.

Hauptniederlage der Del: Wichse
in Frankfurt a. M.

Indem ich mich an Vorstehendes beziehe, verbinde hiermit die ergebenste Anzeige, daß diese Del: Wichse bereits bei mir eingetroffen, und zu äußerst billigem Preise abgegeben wird.

H. J. Herzer.

Spitalplatz Nro. 34.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Englische Patentschrote und Pariser Bündhütchen (Pistolen) von erster Qualität sind angekommen und billig zu haben bei
Karl Lembke,

Erbprinzenstraße Nro. 33.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Daß ich mein bisheriges Logis in der langen Straße verlassen und jetzt in der Waldhornstraße bei Frau Kranzwirth Kaufmann wohne, zeige ich hiermit einem geehrten Publikum an, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln mit verschiedenen Arten Kappen und im Winter mit Winterkappen bestens.

J. Merkle, Kürschner.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, sich einem hohen Adel und geehrten Publikum als Buchbinder und Etuisarbeiter zu empfehlen; unter Zusicherung guter und

hener Arbeiten nebst billiger Bedienung bittet er
den geneigten Zuspruch.

Ludwig Zittel,
wohnhaft in der Zähringer Straße No. 33.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Der Unterzeichnete macht hierdurch ergebenst bekannt,
daß er sich als Mehl- und Victualien-Händler etab-
liert habe, er wird sich angelegen sein lassen, alle
die ihn mit ihrem Vertrauen beehren werden, nach
möglichster Billigkeit zu bedienen, und bittet um
den geneigten Zuspruch.

A. Wenger,
Zähringer Straße No. 9.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In einen

sehr frequenten Gasthof im Schwarzwaldkreise wird
wegen vortheilhafte Bedingungen eine gute Köchin
gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein honest-

es Mädchen, welches gut kochen kann, in häus-
lichen Geschäften gut erfahren ist, wird auf Johann
den Dienst gesucht, wo, sagt das Comptoir dieses
Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Auf Johann

ein Mädchen das im Kochen erfahren ist, ge-
sucht, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu er-
fragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebil-

detes Mädchen von guter Familie die in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse auf-
weisen kann, wünscht sogleich oder auf Johann eine
Stelle als Haushälterin oder als Kammerjungfer
zu erhalten, sie sieht mehr auf gute Behandlung
als großen Lohn. Näheres ist in der Lindenstraße
im Hause des Hr. Kapitan Rieckert zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mäd-

chen, die in allen weiblichen und feinen Arbeiten er-
fahren ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen
auf Johann zu erhalten, das Nähere ist im Comp-
toir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Ich zeige hiemit einem verehrungswürdigen Publi-
kum ergebenst an, daß ich in dem Hause der Fried-
richsbergmannschen Wittwe No. 46. in der neuen
Lindenstraße meine Kaffee- und Restaurations-Wirth-
schaft eröffnet habe; die prompteste und billigste Bedie-
nung wird mich allen meinen hochgeehrten Gästen
empfehlen.

G. F. Trohmann.

(1) Eggenstein [Wirtschaftsempfehlung.]

Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich
hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Gast-
wirtschaft zum Badischen Hof, welche in einer sehr
angenehmen Lage an der Landstraße nach Mannheim

sich befindet, käuflich übernommen habe, bei wel-
cher Gelegenheit ich mich, unter Zusicherung billiger
Preise und schneller Bedienung mit vorzüglichen
Speisen und Getränken, und wohl eingerichteten Zim-
mern für Fremde aufs Beste empfehle.

Georg Friedrich Knecht,
zu Eggenstein.

(1) Grünwinkel [Wirtschaftsempfehlung.]

Unterzeichneter macht seinen Freunden und werthen
Gästen die gehorsame Anzeige, daß er nunmehr durch
Anschaffung von Milchkühen auch die Einrichtung
getroffen hat, jeden Tag gestandene Milch, weißen
Käse, frische Butter und Kaffee mit Rahm abge-
ben zu können. Mittwoch, Samstag und Sonntag
gibt es frisches Hausbrot und Kuchen, außerdem
zu jeder Zeit reingehaltenen Marktgräser, Oberländer,
Ueberheiner, Brubrheiner und andere fremde Weine,
nebst den gewöhnlichen Speisen.

Blume, zur Rose.

Fremde vom 18. bis 21. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Braun, Part. von
Heilbronn. Mad. Schwab mit Sohn von Straßburg.
Mad. Kölsch von Darmstadt. Hr. Langsdorf, Kaufm.
von Lehr. Hr. Frank, Kaufm. von Erlangen. Hr. Re-
mond, Kaufm. von Straßburg. Ule. Graff aus Torol.

Im englischen Hof. Frau Gräfin von Fürsten-
stein mit Familie und Dienerschaft von Mannheim. Hr. Ba-
ron d'Alton aus Frankreich. Hr. Ribbe, Coelmann mit
Familie aus England. Fräulein von der Wyl aus den
Niederlanden. Madame Fischer von Freiburg. Hr.
Billmann, Part. von Basel. Hr. Frosch, Kaufm. von
Berlin. Hr. Bernert, Part. mit Familie von Mainz.
Hr. Graf von Leiningen, Major a la Suite mit Ge-
mablin von Billigheim. Hr. Baron von Senftenberg v.
Senftenberg. Hr. von Baggen mit Gattin von Ewren.
Hr. Dittler, Fabrikant mit Familie von Pforzheim. Hr.
Blacwer, Hr. Wiffis und Hr. Placker Rentiers aus
England. Hr. Alves, Rentier mit Familie daher.

Im Erbprinzen. Hr. Graf v. Traitteur von
Bruchsal. Hr. Picot, Polizeyamtmann von Freiburg.
Hr. Dillmann, Hr. Williams u. Hr. Cosserbodi, Rentiers
mit Familie aus England. Hr. Franc, Kfm. aus Frank-
furt. Hr. Seeger, Doanendirektor von Geroltsheim.
Hr. Gaultfeld, Rentier mit Familie aus Irland. Hr.
Perronet, Part. v. Morat. Hr. Mayer, Kfm. von Ken-
zingen. Hr. Sbg. v. Vertlingen von Jorkhausen. Hr.
v. Decken, Part. von Bruchsal. Hr. Swinton Part. mit
Familie aus England. Hr. Sparre v. Cronenberg, Gr.
Bab. Kammerherr von Straßburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Döbelbauer,
Kaufm. von Augsburg. Hr. Gotthard, Vater v. Trier.
Hr. Dunglas, Part. von München. Hr. Marinain, Part.
daher. Hr. Solé, Part. von Paris. Hr. Bentliker,
Kfm. von Pforzheim. Hr. Fortems, Part. mit Familie
von London. Hr. Müllbacher, Rath mit Familie von
Mannheim. Hr. Staunarius, Theolog aus Nordenstadt.
Hr. Kroll, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Lagerer, Kaufm.

von Braunschweig. Hr. Haug, Rentier von Potsdam.
Hr. v. Pirras, k. k. dft. Guvernalroth von Wien.

Im goldenen Dfhen. Hr. Lang, Bezirks-
amtmann von Buchen. Hr. Lang, Landkammerrath von
da. Hr. Rieger, Kfm von Salmbach. Hr. Wagners,
Part. von Lauderbach. Nab. Bildhauer von Offenburg.
Hr. Dtschlägerl Kfm. von Neurs. Hr. Bogt, Kaufm.
von Saarbrücken. Hr. Posselt, Steuerrath von Landau.
Hr. Finkl, prakt. Arzt mit Gattin von Napptnau. Frau-
lein Bourich von Mosbach.

Im Kaiser Alexander. Hr. Heinrich, Hof-
meister von Schwesingen. Hr. Bührer v. Emmendingen.

Im Karpfen. Hr. Gattberg, Pfarrer von Bär-
renthal. Hr. Emmenreich, Subent von Strasburg. Hr.
Pfranz, Kaufm. von Gernsbach.

Im Ritter. Hr. Menz, Part von Stuttgart.
Hr. Wabl, Lehrer von Eichtenau. Hr. Becker, Rathe-
Verwandter von Pforzheim. Hr. Rotbler, Student von
Heitbronn. Hr. Kiefer, Gastgeber von Gernsbach. Hr.
Bauer, Part. von Mainz. Hr. Hütchenberg, Mediziner
von Meersburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Sobert, Musikus
von Paris. Hr. Pruberling, Kaufm. von Aachen. Hr.
Geben, Schauspieler von Wien. Hr. Kestler, Kaufm.
von Trier.

Im rothen Haus. Hrn. Gebr. Stieffel, Orgel-
bauer von Rastatt.

Im Schwanen. Hr. Schwörer, Kaufmann von
Lenzkirch. Hr. Ehret, Kaufm. von Weisweil.

In der Sonne. Nab. Schmidt von Frankfurt.
Hr. Meyer, Kaufm. von Instadt. Hr. Wolinski, Part.
von Kralau.

Im Waldhorn. Hr. Johannes, Kaufm. von
Bitterfeld. Hr. Hindenburg, Kaufm. von Pottum.
Hr. Cerr, Akademiker von Landau. Hr. Stäbe, Part.
von Dehringen. Hr. Verey, Kaufm. von Kaufm.
Alle. Martin von Morges.

Im Zähringer Hof. Hr. Heil, Kaufm. in
Familie von Gießen. Hr. Vogel, Kfm. von Lahr. Hr.
Degener, Kfm. daher. Hr. Griesinger, Stiftungsvor-
ter mit Familie von Stuttgart. Hr. Rosenberg, Kfm.
von Berlin. Hr. Hauelsen, Kfm. von Stuttgart.

Weigand, Kfm. daher. Hr. Ellershanz, Geistlicher in
Edimburg. Hr. Schmeth, Part. daher. Hr. Bürg-
ger, Hauptzoller mit Fam. von Laudenbach. Hr. Schö-
Kfm. von Frankfurt. Hr. Böck, Part. mit Familie
Landau. Hr. Dieber, Kfm. mit Tochter von Sulz-
Hr. Koff, Kfm. von Frankfurt. Hr. Petri, Kfm.
Strasburg. Hr. Zuchheim, Part. von Ansbach. Hr.
Kries aus Florenz. Nab. Eck von Seney. Hr. K.

Part. von Paris.

Zu Privathäusern. Frau Gräfin v. Sol-
mit Tochter und Dienerschaft von Freiburg. Hr. K.
Regimentsquartiermeister von Mannheim. Hr. K.
Oberstleutnant von Ettlingen.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 21. Nummer
von 1830; Inhalt:

Die geschlängelte Naide (Wasserschlangelchen). Mit Abbildungen.
Die Gemsenjäger. Fortsetzung.

Das Abonnement auf's Unterhaltungs-Blatt pro 1830 beträgt:

für die Abonnenten des hiesigen Wochenblattes vierteljährlich 5 fl. 10 kr.
auswärts, per Jahr 7 fl. 10 kr.
der Ladenpreis per Jahr
Doch erhalten diejenigen, welche sich jetzt noch auf dieses Blatt abonniren, auch die frühern Jahrgänge
von 1828 und 1829 in obigem Abonnementpreise.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. May 1830.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischpreise	Karlsruh.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Das Malter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu 1 kr. hält	—	6½	—	6½	Das Pfund. Dahsenfleisch Gemeines	9	
Alter Kernen	7	53	7	23	8	—	bitto zu 2 kr.	—	13	—	13	Rindfleisch	7	
Weizen	7	28	7	28	—	—	Weisbrod zu 6 kr. hält	1	8	1	7	Ruhfleisch	7	
Neues Korn	5	20	5	20	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalb- fleisch	7	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	zu 5½ kr. hält	2	—	—	—	Räuplings- öfl.	—	
Bern. Frucht	—	—	—	—	4	—	zu 5 kr. hält	4	—	—	—	Hamme- fl.	8½	
Bersten	4	—	4	—	2	20	bitto zu 11 kr.	—	—	—	—	Schweine- fl.	7	
Haber	3	8	3	8	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	—	Dahsenzunge	9	
Weisfloren	5	20	5	20	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	—	Dahsenmaul	2½	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 Dahsen- fuß	8	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbs- kopf	2½	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 18 kr.
Echter gezogene 20 kr. gegoffene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt der Ent. 18 fl. 6 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.